

KURS

Initiative Innovation Integrität

NorCom IT AG ZWISCHENBERICHT 2011

NorCom Information Technology AG

Kennzahlen im Überblick*

*IFRS

Konzernkennzahlen in TEuro		
Ergebnis	30.06.2011	30.06.2010
Umsatzerlöse	17.574	18.662
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	862	1.084
Betriebsergebnis (EBIT)	162	447
Konzernergebnis	504	495
Kennzahlen Aktie	30.06.2011	30.06.2010
Anzahl der Aktien in Stück (Stichtag)	9.984.971	9.984.971
Ergebnis je Aktie in Euro	0,05	0,05
Mitarbeiter	30.06.2011	30.06.2010
Anzahl der Mitarbeiter im Durchschnitt	172	177
Bilanz	30.06.2011	31.12.2011
Eigenkapital	18.987	18.420
Eigenkapitalquote	72 %	67 %
Bilanzsumme	26.534	27.561

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	05
Die NorCom Aktie.....	06
Konzernlagebericht zum Halbjahr.....	07
Halbjahresabschluss nach IFRS.....	11
Konzernbilanz.....	12
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.....	14
Entwicklung des Konzerneigenkapitals.....	15
Konzern-Segmentbericht.....	16
Konzernkapitalflussrechnung.....	17
Konzernanhang zum Halbjahr.....	18
Organe der Gesellschaft.....	23
Besitz von Aktien und weiterer Finanzinstrumente	23
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	24

**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,**

in der Prognose zum ersten Halbjahr 2011 gaben wir die Devise aus: „Umsätze stabil halten, Profitabilität erhöhen“. Betrachten wir die NorCom AG und die NSA AS können wir definitiv sagen, dass uns das gelungen ist. Einzig die Beteiligung Value & Risk AG, seit Jahren das Sorgenkind im Konzern, konnte die vorgegebene Devise nicht erfüllen.

Die **NorCom Information Technology AG** (NorCom AG) mit Sitz in München erzielt ein EBIT von TEUR 503 (Vorjahr: TEUR 453) und konnte damit ihre EBIT-Marge im Jahresvergleich um ein Prozent auf 5 Prozent erhöhen.

Die **Norske Systemarkitekter AS** (NSA) mit Sitz in Oslo, an der NorCom zu 51 Prozent beteiligt ist, erzielte ein EBIT von TEUR 446 (Vorjahr: TEUR 154) und erreicht eine EBIT-Marge von 7 Prozent.

Leider konnte die **Value & Risk AG** (V&R), an der NorCom zu 49,98 Prozent beteiligt ist, weder ihre Umsätze noch das EBIT verbessern. Die Umsätze lagen mit TEUR 1.313 unter dem Vorjahreswert (TEUR 2.146) und das EBIT lag bei TEUR -788 (Vorjahr: TEUR -283).

Da der erhoffte Turnaround der Gesellschaft damit in weite Ferne gerückt ist, soll noch im

dritten Quartal 2011 die Veräußerung der Value & Risk AG über die Bühne gehen.

Das zweite Halbjahr sehen wir verhalten positiv. Der Auftragsbestand im Konzern ist sehr gut, die Margen sinken jedoch. Ohne den negativen Ergebnisbeitrag der Value & Risk, erwarten wir ein ausgeglichenes bis knapp positives Ergebnis.

Konzernbetrachtung

Die **Umsatzerlöse** sanken im Konzern um knapp 6 Prozent und lagen bei TEUR 17.574 (Vorjahr: TEUR 18.662). Die Gesamtleistung sank ebenfalls auf TEUR 18.201 (Vorjahr: TEUR 19.352).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (**EBITDA**) schloss positiv ab und erreichte einen Wert in Höhe von TEUR 862 (Vorjahr: TEUR 1.084). Mit TEUR 162 wurde ein positives **EBIT** erzielt (Vorjahr: TEUR 447).

Dementsprechend fiel auch der **Konzern-Jahresüberschuss** mit TEUR 352 niedriger als im Vorjahr aus (TEUR 418).

München, im August 2011



Viggo Nordbakk
Vorstandsvorsitzender



Dr. Tobias Abthoff
Vorstand

Die NorCom Aktie 2011

Insgesamt verzeichnete die NorCom-Aktie im ersten Halbjahr 2011 ein Minus von 26 Prozent. Während in den ersten drei Monaten kaum Bewegung in der Aktie war, wurde sie im April / Mai zum Spielball von Spekulationen und erreichte daraufhin ihr Jahreshoch von 1,56 Euro. Vom folgenden Kursverfall und damit einhergehenden Vertrauensverlust hat sich die Aktie seither nicht erholt. Zwar konnte NorCom

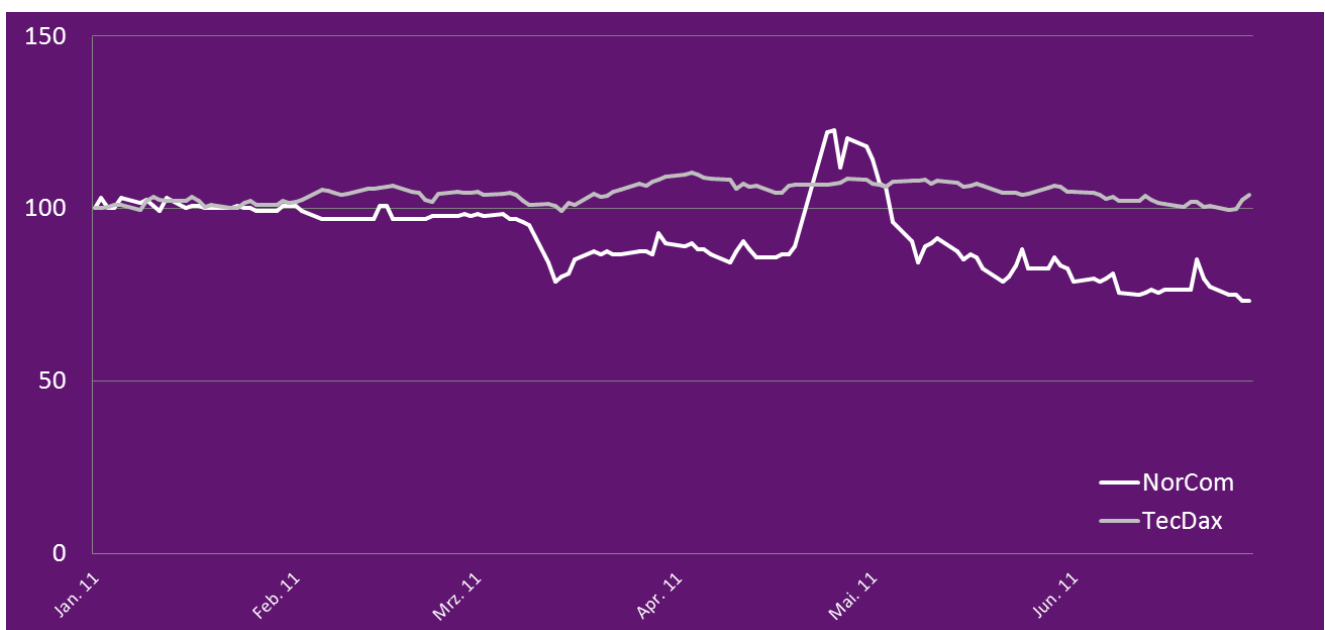
im ersten Halbjahr gewonnene Aufträge vermelden – dass die Probleme mit der Tochter Value & Risk AG zum Stichtag jedoch nicht gelöst waren, war wohl ein weiterer Grund für die angeschlagene Entwicklung der Aktie. Zum Stichtag hatte die NorCom-Aktie einen Wert von 0,93 Euro.

Der herangezogene Referenzwert TecDAX stieg um rund 4 % auf 893,78 Punkte.

Wertpapierkennnummer	525030
ISIN-Nummer	DE0005250302
Reuters-Kürzel	NORG
Börsenkürzel	NC5
Börsensegment / Notierung	Frankfurter Wertpapierbörse, Geregelter Markt, General Standard
Designated Sponsor	HSBC Trinkaus & Burkhardt AG
Wertpapiergattung	Nennwertlose Stückaktien
Aktienanzahl 30.06.2011*	10.626.176 Stück
Aktienkurs am 30.06.2011**	0,93 Euro
Hoch-/Tiefkurs	1,56 Euro / 0,93 Euro
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,05 Euro

*Auf Basis der zugelassenen Aktien. **XETRA Schlusskurs.

Kursverlauf der NorCom-Aktie im Vergleich zum TecDax (Kurse indexiert)



Verkürzter Konzernlagebericht zum 30.06.2011

I. Grundlagen

Der Konzernabschluss der NorCom Information Technology AG wurde nach den internationalen Rechnungslegungsstandards „International Financial Reporting Standards“ (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Im Vergleich zu den Aussagen im letzten Konzernlagebericht haben sich keine Änderungen hinsichtlich der wesentlichen Prognosen und sonstigen Aussagen zur Entwicklung des Konzerns für das Geschäftsjahr ergeben.

II. Geschäft und Rahmenbedingungen

NorCom Information Technology AG, München

Geprägt war die Geschäftstätigkeit des in München ansässigen Unternehmens im ersten Halbjahr 2011 von größeren Aufträgen durch Bestands- und Neukunden im Consulting sowie die Weiterentwicklung des Produktportfolios hin zu Digital Signage Lösungen.

Insgesamt erwirtschaftete die NorCom AG im ersten Halbjahr 2011 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 10.200, was einer Verringerung im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 10.966) von etwa 7 Prozent entspricht. Das EBIT lag bei TEUR 503 (Vorjahr: TEUR 453)

Norske Systemarkitekter AS (NSA), Oslo/Norwegen:

Die Geschäftsaktivitäten des in Oslo ansässigen IT-Consulting Hauses NSA verliefen sehr erfreulich, so dass die NSA ihre Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2011 mit TEUR 6.061 gegenüber dem Vorjahreswert (TEUR 5.550) steigern konnte. Noch beachtlicher ist die Entwicklung des EBIT, das mit TEUR 446 weit über dem des Vorjahrs lag (TEUR 154).

Value & Risk AG (V&R), Frankfurt

Die Value & Risk AG mit Sitz in Frankfurt setzte ihren Negativkurs fort. Das auf die Finanzbranche spezialisierte Software- und Beratungshaus erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2011 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 1.313 (TEUR 2.146). Aufgrund nach wie vor zu hoher Kosten lag das EBIT mit TEUR -788 im negativen Bereich (Vorjahr: TEUR -283).

Geschäftstätigkeit der

NorCom AG

Das Leistungsspektrum der NorCom umfasst die beiden Bereiche NCConsulting und NCProducts.

NCConsulting –

NorCom ist der Integrationspartner für Großprojekte

Im Consulting zählt NorCom zu den „großen Playern“ im Bereich der IT-Dienstleistungen für den öffentlichen Bereich.

NorCom begleitet öffentliche Verwaltungen bei der Modernisierung ihrer IT-Prozesse. Eine Aufgabe in der viel Branchen Know-how gefragt ist, da sich die organisatorischen Umstände in Behörden massiv von der Industrie unterscheiden.

Allerdings beschränkt sich NorCom nicht nur auf die Beratung, sondern übernimmt auf Wunsch auch komplette Betriebsprozesse im Sinne eines Managed Service. Dieses Angebot ist für viele Behörden interessant, da ein komplettes Outsourcing häufig nicht möglich ist.

Größter Kunde des Consultingbereichs ist die Bundesagentur für Arbeit (BA). Dort erhält NorCom regelmäßig größere und kleinere Aufträge und bietet dem Kunden durch seine Niederlassung in Nürnberg optimalen Service vor Ort.

Ausgebaut hat NorCom 2011 sein Portfolio im Bereich Security Beratung. Hier werden Unternehmen hinsichtlich ihrer IT-Sicherheit von NorCom gecheckt. Dies soll beispielsweise Datenlecks vorbeugen. Ein aktuelles Thema, bei dem NorCom auf hohe Nachfrage stößt.

Im ersten Halbjahr wurde die Belegschaft im Consulting gezielt erweitert, um Know-how in der Firma aufzubauen und zu erhalten und die Marge in Projekten zu erhöhen. Ziel für das zweite Halbjahr ist, mit dem erweiterten Serviceangebot neue Großkunden zu gewinnen.

NCPProducts –

NorCom ist der Innovationsführer für

Medienlösungen

Die Ausrichtung des NCPProducts Bereichs liegt auf Medienprodukten. Mit seinen Lösungen richtet sich NorCom jedoch nicht nur an große Broadcastunternehmen, sondern wendet sich auch an kleinere Medienunternehmen und Unternehmen anderer Branchen, die mit multimedialen Inhalten arbeiten. Damit erschließt sich NorCom neue Märkte. Um den Bedürfnissen dieser Kunden gerecht zu werden, entwickelt NorCom 2011 ein neues, auf Digital Signage fokussiertes Produkt.

NCSignage wird eine kombinierte Regie-, Planungs- und Steuerungs-Software, die große und kleine Digital Signage Installationen steuern und bespielen kann. Anbietern von Content ermöglicht diese Software weitere Einnahmequellen. Auch die Werbeplanung und -buchung soll über die Software abgebildet werden.

Produktstrategie

Der bereits im Vorjahr gestarteten Strategie unter dem Motto „aus groß und umfangreich wird klein und schlank“ wurde 2011 das im letzten Jahr entwickelte Produkt NCSpace angepasst. Es wird nicht nur als Gesamtlösung angeboten, sondern auch in sechs einzelnen Modulen, die voneinander unabhängig sind, verkauft.

Ziel ist weiterhin, weniger umfangreiche, einfachere Standardprodukte zu entwickeln, die einen Massenmarkt ansprechen.

Geschäftstätigkeit der

Norske Systemarkitekter AS

Die Geschäftsaktivitäten des in Oslo, Norwegen, ansässigen Consulting-Hauses NSA erstrecken sich auf klassische IT-Consulting Dienstleistungen, wobei im Mittelpunkt vor allem Integrationsprojekte im Oracle-Umfeld stehen.

Die Vertriebsschwerpunkte der NSA liegen in Norwegen und den angrenzenden skandinavischen Ländern. Die Referenzkunden der Gesellschaft sind breit gefächert und umfassen sowohl die private Wirtschaft, als auch Finanzinstitute sowie öffentliche Institutionen. Bei der Beziehung zum öffentlichen Sektor profitiert das Unternehmen von seiner Spezialisierung als Oracle-Dienstleister mit Projektmanagement-Kompetenz und der Kombination aus Geschäftsprozess-Know-how und IT-Wissen.

Geschäftstätigkeit der

Value & Risk AG

Das Frankfurter Unternehmen Value & Risk bietet ganzheitliche Services für Finanzdienstleister. Der Schwerpunkt liegt im Risikomanagement, Finanzen und im Meldewesen. Die Dienstleistung besteht aus Consulting und Bewertungsservice.

Kernstück der Dienstleistungen ist die RiVa-Suite. Dies ist ein Software-Paket, das über Jahre gemeinsam mit Kunden entwickelt wurde, bei einer Vielzahl von Finanzinstituten installiert ist und in Beratungs- und Bewertungsprojekten der V&R regelmäßig zum Einsatz kommt.

Mit RiVaService übernimmt die V&R für ihre Kunden die Bewertung und Risikoanalyse von Finanzinstrumenten. Der Service erstreckt sich von der Bewertung relativ einfacher Finanzinstrumente bis hin zur Ermittlung komplexer Bewertungsdaten für strukturierte Produkte.

Hauptversammlung unterstützt

Unternehmensstrategie

Die ordentliche Hauptversammlung vom 24. Juni 2011 verlief bei einer Präsenz von 34,47 Prozent des Grundkapitals (10.626.176 Stückaktien) positiv. Nachdem der Vorstand seinen Rechenschaftsbericht für das vergangene Geschäftsjahr 2010 darstellte und die aktuellen Entwicklungen und Aussichten von NorCom erläuterte, wurden alle Beschlüsse der Hauptversammlung nahezu einstimmig im Sinne der Verwaltungsvorschläge gefasst. So wurde erneut die Verhülsdonk & Partner GmbH zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011 gewählt und der Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals zugestimmt.

III. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage ist auf Seite 20 dieses Berichts erläutert.

IV. Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2011 hat die NorCom AG weiter in die Entwicklung der Produkte investiert. Ziel ist, weniger umfangreiche, einfachere Standardprodukte zu entwickeln, die einen Massenmarkt ansprechen.

V. Nachtragsbericht

Es sind seit dem 30. Juni 2011 keine wesentlichen berichtspflichtigen Vorgänge bei der NorCom Information Technology AG eingetreten beziehungsweise bekannt geworden.

VI. Risikobericht

Gegenüber dem Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2010 sind keine weiteren Risiken in der Unternehmenstätigkeit der NorCom Information Technology AG zu erkennen. Im veröffentlichten Geschäftsbericht 2010 kann der ausführliche Risikobericht auf den Seiten 41 bis 46 nachgelesen werden.

VII. Prognosebericht

Der Auftragsbestand im Konzern ist gut, jedoch herrscht im Consultingbereich großer Druck auf die Margen. Die Veräußerung der Value & Risk wird sich in den konsolidierten Konzernzahlen bemerkbar machen, auch mit Einmaleffekten ist durch den Verkauf zu rechnen. Es wird ein

ausgeglichenes bis knapp positives Ergebnis erwartet.

München, im August 2011



Viggo Nordbakk

Vorstandsvorsitzender



Dr. Tobias Abthoff

Vorstand

Halbjahresabschluss nach IFRS

Konzernbilanz nach IFRS

Zahlen in Euro	30. Juni 2011	31. Dezember 2010
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.244.375	6.123.245
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	577.200	932.792
Vorräte	25.484	11.796
Flüssige Mittel	3.547.544	5.478.895
Umlaufvermögen	11.394.603	12.546.728
Kurzfristige Vermögenswerte	11.394.603	12.546.728
Immaterielle Vermögenswerte	11.230.978	11.368.160
Sachanlagen	478.070	419.370
Finanzanlagen	472.831	522.215
Anlagevermögen	12.181.879	12.309.745
Latente Steuern	2.957.538	2.704.125
Langfristige Vermögensgegenstände	15.139.418	15.013.871
Aktiva	26.534.021	27.560.599

Konzernbilanz nach IFRS

Zahlen in Euro	30. Juni 2011	31. Dezember 2010
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	20.407	10.391
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.021.916	2.041.745
Sonstige Verbindlichkeiten	1.967.900	2.360.478
Verbindlichkeiten	4.010.224	4.412.613
Sonstige Rückstellungen (kurzfristig)	1.715.333	2.474.307
Rückstellungen (kurzfristig)	1.715.333	2.474.307
Kurzfristige Schulden	5.725.557	6.886.920
Sonstige Rückstellungen (langfristig)	0	283.975
Langfristige Schulden	0	283.975
Gezeichnetes Kapital	9.984.971	9.984.971
Kapitalrücklage	1.557.303	1.507.262
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	28.706	14.966
Konzernbilanzgewinn	7.416.245	6.912.520
Eigenkapital Gesellschafter des Mutterunternehmens	18.987.225	18.419.719
Anteile fremder Gesellschafter	1.821.239	1.969.985
Eigenkapital	20.808.464	20.389.704
Passiva	26.534.021	27.560.599

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS

Zahlen in Euro	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010
Umsatzerlöse	17.574.273	18.661.671
Bestandsveränderung Erzeugnisse	33.300	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	413.877	450.000
Sonstige betriebliche Erträge	179.314	240.113
Betriebsleistung	18.200.764	19.351.784
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	-2.699.498	-2.056.445
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.947.029	-5.885.163
Rohergebnis	10.554.237	11.410.177
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-6.731.990	-7.069.826
b) Soziale Abgaben	-640.893	-690.151
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.319.107	-2.566.301
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	862.246	1.083.898
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-700.405	-636.870
Betriebsergebnis (EBIT)	161.842	447.028
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.249	20.347
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-21.957	-9.652
Ergebnisse aus Ab- und Zuschreibungen sowie aus fair-value-Bewertungen	-64.999	-
Periodenergebnis vor Steuern (EBT)	97.135	457.723
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	255.261	-39.483
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag nach Fremdanteilen	352.396	418.241
Davon fremden Gesellschaftern zuzurechnen	-151.329	-76.882
Davon Gesellschaftern des Mutterunternehmens zuzurechnen	503.725	495.122
Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert)	0,05	0,05
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) in Stück	9.984.971	9.984.971

Entwicklung des Konzerneigenkapitals nach IFRS

Für das 1. Halbjahr 2011

Zahlen in Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage Währungs-differenz	Konzern-Gewinn-vortrag	Konzern-ergebnis	Anteile Aktionäre NorCom AG	Anteile fremder Gesellschafter	Summe
Stand 31. Dezember 2010	9.984.971	1.507.262	14.966	6.912.520	-	18.419.719	1.969.985	20.389.704
Management-Optionsprogramm		50.040				50.404		50.040
Gesamtergebnis			13.741		503.725	517.466	-148.746	368.720
Stand 30. Juni 2011	9.984.971	1.557.303	28.706	6.912.520	503.725	18.987.225	1.821.239	20.808.464

Entwicklung des Konzerneigenkapitals nach IFRS

Für das Geschäftsjahr 2010

Zahlen in TEuro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage Währungs-differenz	Konzern-Gewinn-vortrag	Konzern-ergebnis	Anteile Aktionäre NorCom AG	Anteile fremder Gesellschafter	Summe
Stand 31. Dezember 2009	9.984.971	1.407.182	-41.610	7.574.606	-	18.925.149	2.332.807	21.257.956
Management-Optionsprogramm		100.080				100.080		100.080
Gesamtergebnis			56.576		-662.086	-605.510	-362.822	-968.332
Stand 31. Dezember 2010	9.984.971	1.507.262	14.966	7.574.606	-662.086	18.419.719	1.969.985	20.389.704

Verkürzter Konzern-Segmentbericht nach IFRS für das 1. Halbjahr 2011

Zahlen in TEuro	NCConsulting		NCProducts		Konzern	
	1.HJ 2011	1. HJ 2010	1.HJ 2011	1. HJ 2010	1.HJ 2011	1. HJ 2010
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	19.286	17.228			19.286	17.228
Umsatzerlöse aus Software- und Hardwareverkäufen			1.371	2.204	1.371	2.204
Summe Umsatzerlöse	19.286	17.228	1.371	2.204	20.657	19.432
Davon konzernintern	3.083	770	-	-	3.083	770
Umsatzerlöse Konzern	16.203	16.458	1.371	2.204	17.574	18.662
EBIT	351	356	-189	91	162	447

(rechnerische Abweichungen aufgrund von Rundungen)

Zahlen in TEuro (unternehmensweite Angaben)	1.HJ 2011	2010
Langfristige Vermögenswerte ¹⁾	12.182	12.720
Deutschland	11.412	11.692
Norwegen	768	1.026
USA	2	3

¹⁾ ohne latente Steuern

Konzernkapitalflussrechnung nach IFRS

Zahlen in TEuro	Jan.-Jun. 2011	Jan.-Jun. 2010
Periodenergebnis einschließlich Anteile fremder Gesellschafter	352	418
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	700	637
Abschreibungen auf Finanzanlagen	65	-
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	50	50
Veränderung der Rückstellungen	-1.043	-254
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.121	-2.276
Veränderung der übrigen Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzurechnen sind	88	275
Veränderung der Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-242
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-20	298
Veränderungen der übrigen Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzurechnen sind	-383	-1
Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.309	-1.095
Einzahlungen von Abgängen aus Finanzanlagevermögen	-	-
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-622	-574
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-15	-281
Mittelzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit	-637	-854
Einzahlungen Kapitalzuführungen fremder Gesellschafter	-	-
Aktienrückkaufprogramm	-	-
Veränderung der Finanzschulden	-	-
Auszahlung an Minderheitsgesellschafter	-	-
Mittelzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.946	-1.949
Wechselkurs-, Konsolidierungs- und Bewertungsbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	14	138
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	5.479	6.720
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.548	4.908

Verkürzter Konzernanhang zum 30.06.2011

1. Rechnungslegungsgrundsätze

Der Halbjahresbericht der NorCom Information Technology AG zum 30. Juni 2011 wurde entsprechend dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Boards (IASB) und den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt.

Er steht damit im Einklang mit den gültigen internationalen Rechnungslegungsstandards und der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse (FWB).

Der Halbjahresbericht zum 30. Juni 2011 wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen. Dieser Konzernzwischenabschluss ist verkürzt und ist unter Berücksichtigung der Bestimmungen des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt worden. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die der Konzern in diesem Zwischenabschluss angewendet hat, entsprechen grundsätzlich denen, die im IFRS Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2010 angewendet wurden.

Im Rahmen der Aufstellung des Zwischenabschlusses gemäß den IFRS müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen und Beurteilungen vorgenommen werden, welche die

bilanzierten Vermögenswerte und Schulden am Stichtag und die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen für die Berichtsperiode betreffen. Die sich tatsächlich ergebenden Beträge können von den Schätzungen abweichen.

Veröffentlichte, von der EU noch nicht übernommene und noch nicht angewendete IFRS:

Im November 2009 wurde IFRS 9 „Financial Instruments“ veröffentlicht, der die Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten neu regelt. Die Bestimmungen des IFRS 9 treten für Geschäftsjahre in Kraft, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen. NorCom wendet den Standard nicht vorzeitig an. Die Auswirkungen auf den Konzernabschluss werden geprüft.

Der IASB hat eine Reihe weiterer Verlautbarungen veröffentlicht, die keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzernabschluss von NorCom haben.

NorCom Information Technology AG, München	
NorCom Systems Technology GmbH, 100 %, München	Value & Risk AG 49.98 %, Frankfurt/Main
MaxiMedia Technologies GmbH 100 %, München	Norske Sytemarkitekter AS 54 %, Oslo, Norwegen
NorCom Systems Technology Inc. 100 % Atherton, Kalifornien, USA	CognIT AS, 49,19 %, Oslo, Norwegen
NorCom Information Technology GmbH, 100 %, Moskau, Russland	

2. Konsolidierungskreis

Wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 sind neben der NorCom Information Technology AG mit Sitz in München, drei inländische und drei ausländische Unternehmen einbezogen worden, bei denen die NorCom Information Technology AG unmittelbar oder durch eine Stimmrechtsvereinbarung über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt und die einheitliche Leitung ausübt.

Im Einzelnen handelt es sich dabei um folgende Tochtergesellschaften:

- NorCom Systems Technology GmbH, München, Deutschland (100 %)
- MaxiMedia Technologies GmbH, München, Deutschland (100 %)
- NorCom Information Technology Inc., Atherton, USA (100 %)
(operativ nicht tätig)
- NorCom Information Technology GmbH, Moskau, Russland (100 %)
(operativ nicht tätig, Schließung 2010 veranlasst)
- Norske Systemarkitekter AS, Oslo, Norwegen (54 %)

- Value & Risk AG, Frankfurt/Main, Deutschland (49,98 % / Mehrheit über Stimmbindung)

Die Minderheitsbeteiligung

- CognIT AS, Oslo, Norwegen (49,2 %)
- VALUE & RISK Energy GmbH, Frankfurt (50 %)

3. Segmentinformationen

Die Aufgliederung der Vermögens- und Ertragszahlen nach Tätigkeitsbereichen entsprechend IFRS 8 sind in dem verkürzten Segmentbericht auf Seite 16 dargestellt.

Seit dem letzten Bilanzstichtag zum 31. Dezember 2010 haben sich keine wesentlichen Änderungen an der internen Berichterstattung und an der Einteilung der berichtspflichtigen Segmente ergeben. Insoweit wird auf die Erläuterungen im Konzernanhang zum 31. Dezember 2010 unter (25) verwiesen. Das Segment NCProducts umfasst sämtliche Softwareprodukte von

NorCom, d.h. neben NCPower gehören auch weitere Produkte wie The Media Appliance und NCspace zu diesem Geschäftsbereich (vgl. auch Beschreibung im Lagebericht).

Die Segmentbewertungsmethoden erfolgen unverändert zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010.

In der internen Berichterstattung erfolgen die Angaben vor intra- und intersegmentären Beziehungen. Demzufolge enthält die Überleitung zum Konzernzwischenenergebnis die Eliminierung der intra- und intersegmentären Beziehungen.

Bei den unternehmensweiten Angaben wird in Übereinstimmung mit den IFRS bei der Darstellung der Erträge mit Dritten auf eine Aufgliederung nach geografischen Bereichen verzichtet.

Die dargestellten Umsatzerlöse des Segments „NCConsulting“ enthalten konzerninterne Erlöse in Höhe von 3.083 TEuro.

Weitere Erläuterungen

a. Hinweise auf wesentliche Risiken der Unternehmenstätigkeit

Gegenüber dem Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2010 sind keine weiteren Risiken in der Unternehmenstätigkeit der NorCom Information Technology AG zu erkennen. Im

veröffentlichten Geschäftsbericht 2010 kann der ausführliche Risikobericht auf den Seiten 41 bis 46 nachgelesen werden.

b. Ertragslage des NorCom Konzerns

Der NorCom Konzern erzielte in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2011 **Umsatzerlöse** in Höhe von TEUR 17.574, die damit rund 6 Prozent unter denen des Vorjahrs lagen (TEUR 18.662).

Im Bereich der **Aufwendungen** sank der Materialaufwand von TEUR 7.942 im Vorjahr auf TEUR 7.647 im ersten Halbjahr 2011. Dies resultiert aus geringeren Aufwendungen für bezogene Leistungen, die die NorCom AG durch den verminderten Einsatz externer Mitarbeiter senken konnte. Diese konnte die NorCom durch interne Mitarbeiter ersetzen. Zwar sank konzernweit die Mitarbeiterzahl von durchschnittlich 177 auf 172, allerdings hat die NorCom AG im Vergleich zum Vorjahr zum Stichtag knapp 20 Personen mehr. Konzernweit sank der Personalaufwand von TEUR 7.760 im Vorjahr auf TEUR 7.373.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (**EBITDA**) erreichte auf Konzernbasis einen Wert in Höhe von TEUR 862 (Vorjahr: TEUR 1.084) und auch das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (**EBIT**) schloss das Halbjahr zum 30. Juni 2011 mit TEUR 162 (Vorjahr: TEUR 447) positiv ab.

Der Konzernjahresüberschuss vor Fremdanteilen belief sich auf TEUR 352 (Vorjahr: TEUR 418), wobei davon TEUR 151 fremden Gesellschaftern zuzurechnen sind. Darin ist im Geschäftsjahr eine außerplanmäßige Abschreibung auf die Beteiligung an der VALUE & RISK Energy GmbH i.H.v. TEUR 65 enthalten.

Der Jahresüberschuss nach Steuern und Minderheitenanteile erreichte somit einen Wert in Höhe von TEUR 504 (Vorjahr: TEUR 495). Das Ergebnis pro Aktie belief sich wie im Vorjahr auf 0,05 Euro.

Wesentliche Kennzahlen zur Ertragslage:

Angaben in TEuro	Halbjahr 2011	Halbjahr 2010
Umsatzerlöse	17.574	18.662
Betriebsleistung	18.201	19.351
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	862	1.084
Betriebsergebnis (EBIT)	162	447
Jahresüberschuss (EAT)	504	495

c. Bilanzposten

Das **Anlagevermögen** hat sich gegenüber dem Geschäftsjahresende 2010 (TEUR 12.310) leicht vermindert und betrug zum 30. Juni 2011 TEUR 12.182. Dabei entfiel der größte Anteil des Anlagevermögens mit TEUR 11.231 wie zum Ende des Geschäftsjahres 2010 (TEUR 11.368) auf die immateriellen Vermögenswerte (insbesondere Firmenwerte).

Im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2010 (TEUR 12.547) verminderte sich das **Umlaufvermögen** auf TEUR 11.395.

Dabei verringerten sich die **liquiden Mittel** (Wertpapiere des Umlaufvermögens und flüssige Mittel) im ersten Halbjahr 2011 gegenüber dem

Geschäftsjahresende am 31. Dezember 2010 von TEUR 5.479 auf TEUR 3.548. Dagegen erhöhte sich die Summe der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände gegenüber dem Geschäftsjahresende 2010 von TEUR 7.056 auf TEUR 7.821.

Die Bilanz zeigte ein **Eigenkapital** (ohne fremde Anteile) zum Ende des ersten Halbjahres 2011 von TEUR 18.987 (Geschäftsjahresende: TEUR 18.420), so dass die Eigenkapitalquote von 67 % auf 72 % gestiegen ist.

Das langfristig gebundene Vermögen ist somit vollständig durch das Eigenkapital gedeckt, so

dass der Grundsatz der Fristenkongruenz erfüllt ist.

Die **Verbindlichkeiten** sanken im ersten Halbjahr von TEUR 4.413 zum Geschäftsjahresende auf TEUR 4.010. Die kurzfristigen **Rückstellungen** konnten gegenüber dem Geschäftsjahresende

von TEUR 2.474 auf TEUR 1.715 verringert werden.

Die **Bilanzsumme** belief sich zum 30. Juni 2011 auf TEUR 26.534 (31. Dezember 2010: TEUR 27.561).

Wesentliche Kennzahlen zur Vermögenslage:		
Zahlen in TEuro	30. Juni 2011	31. Dezember 2010
Bilanzsumme	26.534	27.561
Aktiva		
Anlagevermögen	12.182	12.310
Umlaufvermögen	11.395	12.547
Passiva		
Eigenkapital (ohne Anteile fremder Gesellschafter)	18.987	18.420
Rückstellungen	1.715	2.474
Verbindlichkeiten	4.010	4.413

d. Cash Flow Betrachtung

Der Zahlungsmittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug in der Berichtsperiode TEUR -1.309 (Vorjahr: TEUR -1.095). Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2011 TEUR -637 (Vorjahr: TEUR -854).

Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit war wie im Vorjahr kein Mittelzu- oder abfluss zu verzeichnen. Insgesamt verringerte sich der Finanzmittelfonds im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 4.908 Euro auf TEUR 3.548 zum 30. Juni 2011.

e. Mitarbeiter

Die **durchschnittliche** Mitarbeiterzahl sank gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum von 177 auf 172. Mitarbeiter mit einem Teilzeitvertrag wurden entsprechend anteilig berücksichtigt. Aufgrund des verstärkten Mitarbeiteraufbaus bei der NorCom AG betrug die Mitarbeiteranzahl zum Stichtag am 30. Juni 2011 184 (Vorjahr: 174 Mitarbeiter).

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat der NorCom Information Technology AG gehörten an:

Dr. Lutz Schmidt (Vorsitzender) –
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater,
NOERR STIEFENHOFER LUTZ, Düsseldorf

Prof. Dr. Manfred Schlottko
(Stellvertretender Vorsitzender) –
Wirtschaftsberater für Informations- und
Kommunikationstechnik, München

Prof. Dr. Thomas Hess –
Direktor des Instituts für
Wirtschaftsinformation und Neue Medien an der
Ludwig-Maximilians-Universität in München

Vorstand

Dem Vorstand der NorCom Information Technology AG gehörten an:

Viggo Nordbakk (Vorsitzender)

Dr. Tobias Abthoff

Beziehungen zu nahestehenden

Unternehmen und Personen

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen bestehen zu den Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates. Im ersten Halbjahr 2011 fanden keine bedeutenden Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und den Mitgliedern des Vorstands und Aufsichtsrats statt. Die Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats der NorCom Information Technology AG besitzen zum 30. Juni 2011 folgende Anzahl an Aktien und Bezugsrechten:

	Aktienbestand zum 30.06.2011	Veränderung gegenüber 30.06.2010	Aktioptionen zum 30.06.2011	Veränderung gegenüber 30.06.2010
Aufsichtsrat				
Dr. Lutz Schmidt (Vorsitzender)	Keine	Keine	Keine	Keine
Prof. Dr. Manfred Schlottko	Keine	Keine	Keine	Keine
Prof. Dr. Thomas Hess	Keine	Keine	Keine	Keine
Vorstand				
Viggo Nordbakk (Vorsitzender)	33.687	Keine	97.270	Keine
Dr. Tobias Abthoff	4.464	Keine	397.270	300.000

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 31. August 2011

NorCom Information Technology AG

Der Vorstand